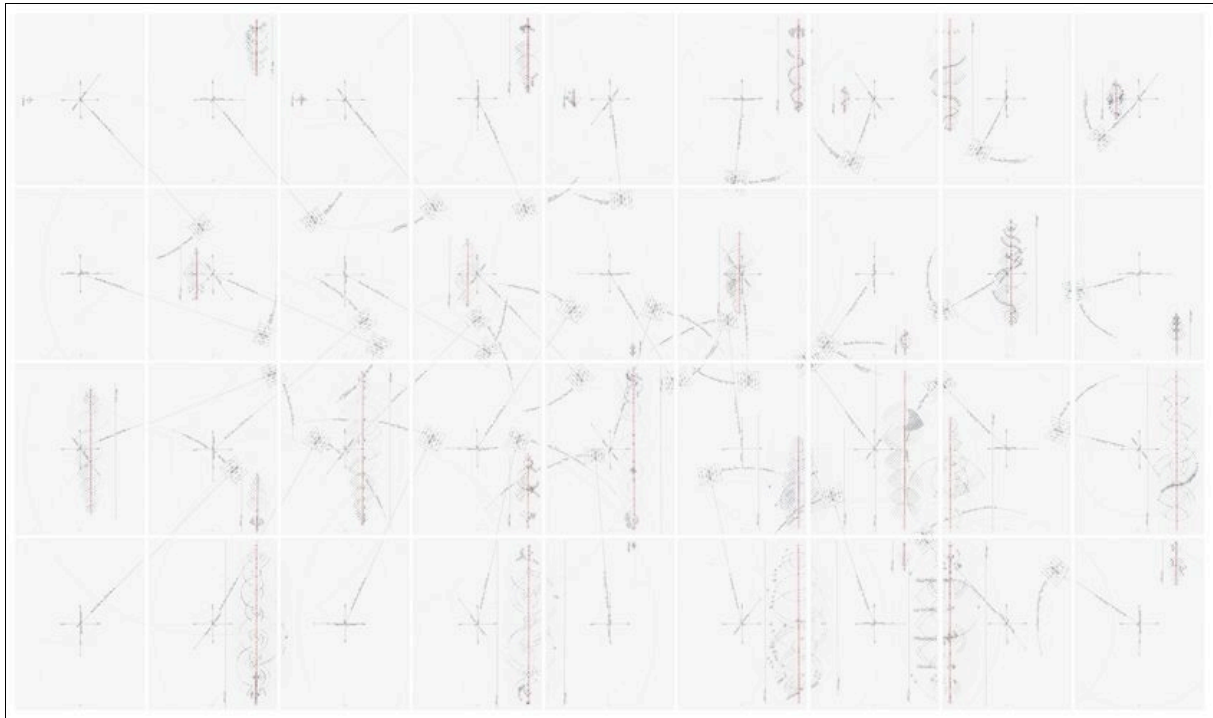


36-er Deklination
(Standpunkt / Himmelsrichtung (N,O,S,W), Windrichtung, Windstärke (0 bis 9) / Doppelte Fraktal - Sequenz,
Elektrische Impulse / Rotation doppelte akustische Impulse: Horizontale Distanz, Vertikale Distanz, Volume,
Loop - Dauer, Rotationsrichtung, Rotationsgeschwindigkeit)

Jorinde Voigt, Berlin 2007 / 2008
Tinte, Bleistift auf Papier
36 Blätter, jeweils 57 x 77 cm
Rahmemaßen jeweils: 82 x 62 cm
Aussenmaße Insgesamt: 328 cm x 558 cm
Unikate



In dieser Installation wird Raum durch Bewegung abgetastet.
Und zwar in Form von rotierenden Akustischen Impulsen.
Der Akustische Impuls ist hierbei als die Vorstufe (der Nukleus) von Musik gedacht.

Jedes der 36 Blätter bezeichnet den aktuellen Standpunkt des Betrachters.
Also 36 Möglichkeiten und Variationen diesen Raum imaginär zu betreten und zu erzeugen.

Zentral ist immer der Standpunkt des Betrachters.
Durch die Neuordnung der Himmelsrichtung wird der Betrachter zur aktiven Positionierung im Raum und in der Gegenwart aufgefordert.

In horizontal und vertikal variierendem Abstand zum Zentrum (dem Betrachter) umkreisen immer 2 Akustische Impulse gleichzeitig -, rechts oder links herum, auf einer bestimmten Umlaufbahn den Betrachter.

Da Dauer und Lautstärke der akustischen Impulse nie gleich sind und jeder einzelnen Akustische Impuls als Loop notiert ist, also als sich unendlich wiederholende Schleife, bildet sich jedes Mal eine individuelle rhythmische Interferenz.

Dieser rhythmischen Abfolge (Doppelter Akustischer Impuls) ist eine spezifische Umlaufbahn zugeordnet. Und eine bestimmte Geschwindigkeit, mit der dieser Rhythmus auf seiner Umlaufbahn kreist, sowie ein bestimmter Radius (Entfernung zum Zentrum).

Das Zweite Element in der Zeichnung - nach den Akustischen Impulsen -, sind immer größer werdende Fraktalsequenzen. Das Interessante an diesen Zahlenreihen ist, dass sie immer die gesamte vorangegangene Kette beinhalten, und durch ihre innere Logik gleichzeitig auf das Nächste verweisen.

Die geometrischen Schnittpunkte entlang der Zahlenreihe bilden ein Gerüst, entlang dem elektrische Impulse notiert sind. Das Gerüst bildet eine Vielzahl von Möglichkeiten von A nach B zu kommen. Der gezeichnete Weg (Überlagern sich mehrere Wege ergibt sich ein Feld an Punkten) ist immer nur ein spontaner möglicher Weg, wie sich ein elektrischer Impuls fortpflanzen könnte.

Die elektrischen Felder strukturieren den gleichen Raum wie die Akustischen Impulse. Durch die akustischen Impulse wird der Raum empirisch erobert. Die Elektrischen Impulse (Felder mit elektrischer Ladung) sind sozusagen bereits vorhanden und werden durchkreuzt.

Die 36-er Installation eröffnet also den Blick auf einen reinen Möglichkeitsraum, der nur in der Gegenwart existiert. Wie eine 36-fache Auffächerung des Jetzt.

Über den Weg einer relativ komplexen Deklination von Bewegung, Musik, Elektrizität und Dimension, war die Herausforderung bei dieser Arbeit einen Blick auf eine neue Zeitachse sichtbar zu machen. Zum Anderen ist die Kombination eine Zuspitzung elementarer energetischer Elemente.

Interner Index:

Standpunkt

„Standpunkt“ markiert das Zentrum jedes einzelnen Blattes und definiert damit 36 mal das Zentrum des imaginären Raumes neu.

„Standpunkt“ benennt den gegenwärtigen räumlichen Standpunkt des Betrachters als Ausgangspunkt für die vorgestellte Umgebung und bringt den Betrachter damit in das Bezugssystem der Zeichnung.

Himmelsrichtung / Norden, Osten, Süden, Westen

Die Himmelsrichtungen sind die vier auf die Erdachse bezogenen Grundrichtungen Norden, Osten, Süden, Westen (Haupt-Himmelsrichtung).

Vom Standpunkt ausgehend, ist in jedem Blatt die gegenwärtige Ausrichtung zur Achse durch Benennung der Himmelsrichtungen neu festgelegt. Der Wechsel der Himmelsrichtungen erfolgt über eine Rotation der Nordrichtung um 90 Grad. (1)

Windrichtung

Die Windrichtung ist die Himmelsrichtung, aus der der Wind kommt und rotiert zum benachbarten Blatt jedes Mal um 45 Grad. (2)

Windstärke (0 bis 9)

Die Windstärke bezeichnet die Windgeschwindigkeit. Die in der Zeichnung genannten Werte sind Werte der Beaufort-Skala. Die Windstärke dekliniert sich von 0 bis 9 und zurück.

In der Beaufort-Skala nach phänomenologischen Kriterien bedeuten die Werte:

- 0 = Windstille
- 1 = leiser Zug
- 2 = leichte Brise
- 3 = schwache Brise
- 4 = mäßige Brise
- 5 = frische Brise
- 6 = starker Wind
- 7 = steifer Wind
- 8 = stürmischer Wind
- 9 = Sturm

Doppelte Fraktal – Sequenz

In der Zeichnung sind 18 numerische Sequenzen abgebildet, die am Ende über ein einziges Blatt hinausreichen. Diese Sequenzen bestehen aus einer inneren von oben nach unten gezählten Kette und zu beiden Seiten einer fraktalen Kette, die links von oben nach unten, rechtsseitig von unten nach oben entgegen gezählt ist.

1/1/1

1/1/2

1/2/1

2/3/1

1/1/3
1/2/2
2/3/1
1/4/2
2/5/1
3/6/1

1/1/4
1/2/3
2/3/2
1/4/1
2/5/3
3/6/2
1/7/1
2/8/2
3/9/1
4/10/1

usw. (3)

Elektrische Impulse

Entlang der doppelten Fraktalsequenz ist eine Geometrie entworfen, deren Interferenz der Linien die Punkte für „elektrische Impulse“ bildet.

Die nummerierten Punkte sind teilweise als „Impuls“ deklariert. Die Impulsfeldbildung lehnt sich an den Gedanken an, dass sich ein Impuls an benachbarte Punkte fortsetzt, bzw. von der Umgebung wiederholt wird, bzw. auf diese überspringt. Ähnlich wie bei der Bildung des Herzens.

Doppelter akustischer Impuls

Der akustische Impuls (kleinstes akustisches Ereignis) ist als Loop, also als nie endendes Geräusch notiert. Das Volume entspricht einer Deklination des Anfang und Endwertes in 1-er Einheiten. Eine andere eigenständige Deklinationsrichtung gilt für die jeweilige Dauer des akustischen Impulses.

Der akustische Impuls ist zweifach mit jeweils eigenständigem Volume und eigenständiger Dauer notiert. Der Mittelpunkt des Elements „doppelter akustischer Impuls“ ist eine Spiegelung.

Rotation doppelte akustische Impulse: Horizontale Distanz, Vertikale Distanz, Volume,

Loop - Dauer, Rotationsrichtung, Rotationsgeschwindigkeit (4), (5), (6), (7), (8)

Jeder „Standpunkt“ bezeichnet auch die Mitte eines rotierenden doppelten akustischen Impulses.

Die Rotationsrichtung wechselt ab zwischen rechts drehend und links drehend. Vertikale und horizontale Distanz zum Standpunkt variieren Schrittweise zwischen 1m und 36m(9), (10). Die Rotationsgeschwindigkeit variiert zwischen 1 bis 36 Umdrehungen pro Minute. (11)

Der in der Deklination beschriebene Raum ist eine Auffächerung eines Standpunktes in 36 von unendlich vielen möglichen Standpunkten. Durch die Deklination der Elemente entfaltet sich ein imaginärer Ort der trotzdem nur 1ne von unendlich vielen möglichen komplexen Zuständen der Situation sichtbar macht, also wie eine Momentaufnahme funktioniert. (12)

Die 36-er Deklination fordert 36 mal dazu auf, die Vorstellungskraft einzusetzen und entlang der deklinierten räumlichen Verortung eine Kette von Gegenwart zu entwickeln, die das, was man als Raum bezeichnet, zu einer unendlichen Matrix werden lässt.

Der Charakter der Deklination ist, dass sie unendlich möglich ist; das Spektrum des Wahrnehmbaren und Vorstellbaren aber immer irgendwann überschreitet.